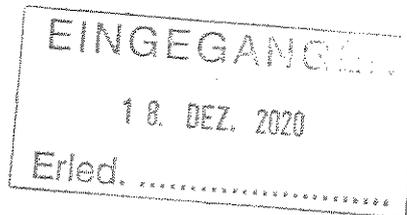


**Der Präsident des Senats**  
**Der Senator für Finanzen**



Der Präsident des Senats • Postfach 10 25 20 • 28025 Bremen

Deutscher Gewerkschaftsbund  
DGB Bremen-Elbe-Weser  
GdP Bremen  
GEW Bremen  
ver.di Bremen-Nord-Niedersachsen  
Bahnhofplatz 22-28  
28195 Bremen



T (04 21) 3 61 2204  
F (04 21) 3 61 6363

E-Mail  
Office@sk.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 16.12.2020

### **Gute Leute. Gute Arbeit. Wertschätzung für alle - Ihr Schreiben vom 20.11.2020**

Sehr geehrte Frau Düring,  
sehr geehrte Frau Suhr,  
sehr geehrter Herr Fasche,  
sehr geehrter Herr Westermann,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 20. November 2020, das mein Kollege Strehl und ich gerne beantworten.

In Ihrem Schreiben regen Sie an, mit dem Senat der Freien Hansestadt Bremen in einen Dialog einzutreten, um über die coronabedingten Belastungen für Landesbeschäftigte zu sprechen und eine Form der Wertschätzung zu finden. Sie schlagen vor, entweder die mit dem diesjährigen Tarifabschluss vereinbarte Corona-Sonderzahlung für die Beschäftigten von Bund und Kommunen auf die Landesbeschäftigten der Freien Hansestadt Bremen zu übertragen oder in Form von Zeitausgleich oder aufgrund weiterer Vereinbarungen einen Ausgleich herzustellen. Weiter heben Sie hervor, dass es für die Beschäftigten des Landes Bremen (Geltungsbereich des TV-L) nicht begründbar sei, dass in dieser pandemiebedingten Situation mit unterschiedlichem Maß reagiert werde, obwohl doch die Belastung genauso hoch sei wie bei den Beschäftigten Bremens, die unter den Geltungsbereich des TVöD fallen.

Zunächst möchten wir betonen, dass durch die Corona-Pandemie in vielen Bereichen große Herausforderungen zu bewältigen sind, denen unsere Beschäftigten mit hohem Engagement begegnen. Die Freie Hansestadt Bremen als Arbeitgeberin und Dienstherrin hat in den vergangenen Wochen und Monaten dieser Situation Rechnung getragen und umfangreiche Maßnahmen im Bereich von Arbeitsschutz und -sicherheit, flexibel zu gestaltender Arbeitszeit oder Sonderurlauben für Kinderbetreuung veranlasst. In vielen Bereichen konnte das Arbeiten im Homeoffice ermöglicht werden und die besonderen Belastungen der Beschäftigten reduziert werden.

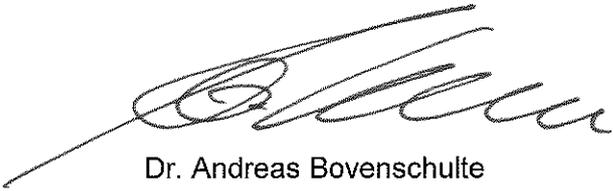
Anders als in vielen Bereichen unserer Gesellschaft mit oft dramatischen finanziellen Auswirkungen auf die Beschäftigten und deren Familien ist das Einkommensniveau der Beschäftigten der Freien Hansestadt Bremen sicher. Auch Kurzarbeit findet bei der Freien Hansestadt Bremen in der Kernverwaltung nicht statt.

Wir können Ihr Postulat nach „gleichem Lohn für gleiche Arbeit“ nachvollziehen. Aber wir müssen auch anerkennen, dass es in Bezug auf Ihre Forderung Unterschiede zwischen Bund und Kommunen einerseits und den Ländern andererseits gibt. Das ist die Folge der getrennten Tarifverhandlungen und -abschlüsse. In einem Stadtstaat – oder präziser formuliert – Zweistädtestaat wie der Freien Hansestadt Bremen werden diese Auswirkungen wie in einem Brennglas sehr deutlich. Die Freie Hansestadt Bremen ist allerdings an die geltenden und mit den Gewerkschaften vereinbarten Tarifverträge gebunden. Bremen als Mitglied der Tarifgemeinschaft deutscher Länder muss sich hier satzungskonform verhalten und kann keinen Alleingang vornehmen. Für eine außertarifliche Sonderzahlung oder entsprechende andere Maßnahmen einschließlich besoldungsgesetzlicher Sonderregelungen gilt das entsprechend.

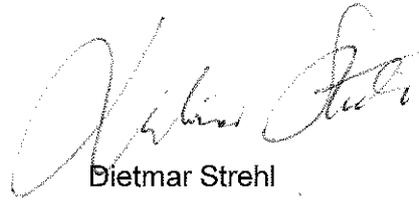
Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine kurzfristige Initiative für die Zahlung einer Corona-Beihilfe nicht möglich ist. Seien Sie aber versichert, dass sich Bremen als Mitglied der Tarifgemeinschaft deutscher Länder bei den im Herbst 2021 anstehenden Tarifverhandlungen der Länder mit Nachdruck dafür einsetzen wird, ein Äquivalent zu schaffen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes Jahr 2021!

Mit freundlichem Gruß



Dr. Andreas Bovenschulte  
Bürgermeister



Dietmar Strehl  
Senator für Finanzen